

Please note that the following document was created by the former Australian Council for Safety and Quality in Health Care. The former Council ceased its activities on 31 December 2005 and the Australian Commission on Safety and Quality in Health Care assumed responsibility for many of the former Council's documents and initiatives. Therefore contact details for the former Council listed within the attached document are no longer valid.

The Australian Commission on Safety and Quality in Health Care can be contacted through its website at <http://www.safetyandquality.gov.au/> or by email [mail@safetyandquality.gov.au](mailto:mail@safetyandquality.gov.au)

Note that the following document is copyright, details of which are provided on the next page.

The Australian Commission on Safety and Quality in Health Care was established in January 2006. It does not print, nor make available printed copies of, former Council publications. It does, however, encourage not for profit reproduction of former Council documents available on its website.

Apart from not for profit reproduction, and any other use as permitted under the Copyright Act 1968, no part of former Council documents may be reproduced by any process without prior written permission from the Commonwealth available from the Attorney General's Department. Requests and inquiries concerning reproduction and rights should be addressed to Commonwealth Copyright Administration, Attorney General's Department, Robert Garran Offices, National Circuit, Barton ACT 2600 or posted at <http://www.ag.gov.au/cca>

## 10 Tips für erhöhte Zuverlässigkeit in der Gesundheitsfürsorge



Diese Karten-Kurzversion wurde durch den Australian Council for Safety and Quality in Health Care erstellt, der von den Regierungen des Commonwealth, der Bundesländer und Territorien zur Verbesserung des Gesundheitswesens in Australien ernannt wurde. Diese 10 Tips\* sollen Ihnen dabei helfen, sich engagierter an Ihrer Gesundheitsfürsorge zu beteiligen. Zusätzliche Fragen, die Sie eventuell Ihrem Gesundheitspersonal stellen möchten, finden Sie in der Broschüre „10 Tips für erhöhte Zuverlässigkeit in der Gesundheitsfürsorge“.

\* Diese 10 Tips entstammen in abgewandelter Form den Patientendatenblättern der amerikanischen Behörde US Agency for Healthcare Research and Quality (im Internet unter [www.ahrq.gov/consumer](http://www.ahrq.gov/consumer) einzusehen).

- 1 Übernehmen Sie selbst eine aktive Rolle in Ihrer medizinischen Versorgung**

Beteiligen Sie sich an allen Entscheidungen, um eventuellen Versehen vorzubeugen und um die optimale Betreuung Ihrer Bedürfnisse zu erhalten.
- 2 Sagen Sie etwas wenn Sie Fragen oder Bedenken haben**

Stellen Sie Fragen.  
Erwarten Sie Ihnen verständliche Antworten.  
Bitten Sie ein Familienmitglied, Betreuer oder Dolmetscher bei einem Termin anwesend zu sein, wenn Sie möchten.
- 3 Informieren Sie sich über Ihr Leiden oder Ihre Behandlung**

Sammeln Sie so viele verlässliche Informationen wie Sie können.  
Stellen Sie Ihrem Gesundheitspersonal folgende Fragen:  
- Worauf sollte ich Acht geben?  
- Bitte sagen Sie mir Genaueres über mein Leiden, meine Tests und Behandlung.  
- Wie wird mir der Test oder die Behandlung helfen und was ist damit verbunden?  
- Was sind die Risiken und was würde voraussichtlich geschehen, wenn ich mich dieser Behandlung nicht unterziehe?
- 4 Führen Sie eine Liste aller Medikamente, die Sie einnehmen**

Schreiben Sie z.B. Folgendes auf:  
- Rezeptmedikamente, nichtrezeptpflichtige Medikamente und ergänzende Medikamente (z.B. Vitamin- und Kräuterpräparate);  
- Informationen über eventuelle Medikamenteallergien, die Sie haben.
- 5 Vergewissern Sie sich, daß Sie die Medikamente, die Sie einnehmen, verstehen**

Lesen Sie das Packungsetikett, einschließlich der Warnhinweise.  
Vergewissern Sie sich, daß es sich um das Medikament handelt, das Ihnen Ihr Arzt verschrieben hat.  
Fragen Sie nach Folgendem:  
- Anwendungshinweise;  
- mögliche Nebenwirkungen oder Reaktionen mit anderen Präparaten und  
- über welchen Zeitraum Sie das Medikament einnehmen sollten.
- 6 Sorgen Sie dafür, daß Sie die Ergebnisse jeglicher Tests oder Eingriffe erfahren**

Rufen Sie Ihren Arzt an und erkundigen Sie sich nach den Ergebnissen.  
Fragen Sie was die Ergebnisse für Ihre Betreuung bedeuten.
- 7 Besprechen Sie Ihre Möglichkeiten, wenn Sie sich in ein Krankenhaus einweisen lassen müssen**

Fragen Sie:  
- In welchem Mindestzeitraum sollte die Einweisung erfolgen?  
- Besteht die Möglichkeit, die Operation/den Eingriff ambulant vornehmen zu lassen oder in einem anderen Krankenhaus?
- 8 Vergewissern Sie sich, daß Sie die Vorgänge verstehen, wenn an Ihnen eine Operation oder ein Eingriff vorgenommen werden soll**

Fragen Sie:  
- Was ist mit der Operation bzw. dem Eingriff verbunden und gibt es Risiken?  
- Gibt es andere Behandlungsmöglichkeiten?  
- Wieviel wird die Behandlung kosten?  
Informieren Sie Ihr Gesundheitspersonal über eventuelle Allergien oder Vorfälle negativer Reaktionen auf Betäubungsmittel oder andere Medikamente, die Sie in der Vergangenheit gezeigt haben.
- 9 Sorgen Sie dafür, daß Sie, Ihr Arzt und Ihr Chirurg alle einer Meinung über die genauen Vorgänge bei der Operation sind**

Bestätigen Sie die Art der vorzunehmenden Operation und den Körperteil, an dem operiert werden soll, so kurz vor dem eigentlichen Eingriff wie möglich.
- 10 Lassen Sie sich vor Verlassen des Krankenhauses von Ihrem Arzt oder Gesundheitspersonal Ihren Behandlungsplan für zu Hause erklären**

Vergewissern Sie sich, daß Sie Ihre weitere Behandlung, Medikamente und Nachbehandlung verstehen.  
Suchen Sie Ihren Hausarzt so bald wie möglich nach Ihrer Krankenhausentlassung auf.

Für weitere Auskünfte über den Safety and Quality Council oder zur Bestellung von Exemplaren der Broschüre 10 Tips für erhöhte Zuverlässigkeit in der Gesundheitsfürsorge rufen Sie bitte (02) 6289 4244 an oder besuchen den Internetauftritt [www.safetyandquality.org](http://www.safetyandquality.org)